



Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP)
Association Suisse de Politique Sociale (ASPS)
Associazione Svizzera per la Politica Sociale (ASPS)

Jahrestagung 2016

15 Jahre Reform der Invalidenversicherung: BILANZ UND PERSPEKTIVEN

Mittwoch, 2. November 2016
Bernere Fachhochschule,
Abteilung Soziale Arbeit
Hallerstrasse 10, 3012 Bern

4., 5., 6., 7. Revision? Die Invalidenversicherung (IV) hat im Laufe der letzten Jahre tiefgreifendere Änderungen erfahren als alle anderen Institutionen der sozialen Sicherheit in der Schweiz. Mit drei Reformen innerhalb von weniger als 10 Jahren und einem heute zur Diskussion stehenden neuen Revisionsentwurf wurden und werden die eingesetzten Instrumente, aber auch der Auftrag der IV selbst grundlegend neu definiert.

Im Zentrum dieser Veränderungen steht der Wunsch, die ursprüngliche Devise der IV «Eingliederung vor Rente» umzusetzen und dazu die Erwerbsfähigkeit und die berufliche Wiedereingliederung (oder den Erhalt des Arbeitsplatzes) für Menschen mit Behinderung, insbesondere für psychisch Kranke, zu echten Alternativen zur Rente zu machen. Doch dieser Schwerpunkt auf der Aktivierung der Versicherten wirft zahlreiche Fragen auf: Kann jedermann wieder eingegliedert werden? Ist der Arbeitsmarkt wirklich bereit, gesundheitlich beeinträchtigte Menschen aufzunehmen?

Abgesehen von Fragen zur beruflichen Integration sollen an der Tagung auch die Lebensbedingungen der IV-Rentenbeziehenden diskutiert werden. Sind die ausbezahlten Leistungen genügend hoch, und wie steht es mit der Anspruchsberechtigung? Sind die Beteiligungsmöglichkeiten angemessen? Und wie lässt sich erklären, dass die Renten je länger je mehr durch Ergänzungsleistungen (EL) oder Sozialhilfe ergänzt werden müssen? Diese Fragen sind umso wichtiger, als die bisherigen IV-Reformen den Grundsatz der Versicherung zugunsten des Prinzips der bedarfsabhängigen Leistungen in Frage zu stellen scheinen.

Heute, wo der Bundesrat die IV einmal mehr reformieren will und gleichzeitig den Rahmen der im Mai 2014 unterzeichneten UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) umsetzen und dazu insbesondere eine gesamtschweizerische Behindertenpolitik festlegen soll, zieht die SVSP an ihrer Jahrestagung eine Bilanz über die IV. Wo stehen wir heute, und wie können die Aussichten für die kommenden Jahre verbessert werden?

In Zusammenarbeit mit:



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch



Berner
Fachhochschule



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit



Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz
University of Applied Sciences and Arts
Western Switzerland

Programm

(Die Tagung wird simultan übersetzt)

ab 09.00 Empfang der Gäste, Kaffee

09.30 Begrüssung und inhaltliche Einführung

Jean-Michel Bonvin, *Professor am Institut de démographie et socioéconomie, Universität Genf, Präsident der SVSP*

09.40 Bilanz der letzten 15 Jahre IV-Reformen in der Schweiz

Monika Dudle, *Präsidentin der IV-Stellen-Konferenz (IVSK)*

10.15 Analyse des Schweizer Wiedereingliederungs-Konzepts

Emilie Rosenstein, *Assistentin am Centre interfacultaire de gérontologie et d'études des vulnérabilités, Universität Genf*

10.50 Pause

11.10 Bedeutung der Unterzeichnung der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen für die Schweiz

Caroline Klein-Hess, *Abteilungsleiterin Gleichstellung, Inclusion Handicap*

11.45 Psychische Krankheiten: Welche Herausforderungen, welche Lösungen?

Niklas Baer, *Leiter Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation, Psychiatrie Baselland*

12.20 Mittagessen (Stehlunch)

ORGANISATION

Anmeldeschluss:
14. Oktober 2016

Kosten:

Mitglied SVSP: CHF 180.–
Nichtmitglied: CHF 230.–
Studierende/IV-Beziehende/
KulturLegi CHF 50.–

Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss bleiben die Teilnahmekosten geschuldet.

Übersetzung:

Die Tagung wird simultan ins Deutsche resp. ins Französische übersetzt. Auf Wunsch wird eine Übersetzung in Gebärdensprache organisiert.

Veranstalterin:

SVSP
Monbijoustrasse 22
Postfach
3000 Bern 14
Tel. 031 326 19 20
Fax 031 326 19 10
Mail: admin@svsp.ch

Tagungsort:

Berner Fachhochschule
Fachbereich Soziale Arbeit
Hallerstrasse 10
3012 Bern
www.bfh.ch

13.30 Workshops

- Workshop 1: Herausforderungen und Grenzen der beruflichen (Wieder-)eingliederung
- Workshop 2: Genug zum leben?
- Workshop 3: Kostenverlagerung auf die Kantone und Gemeinden?
- Workshop 4: Übergang von der IV zur AHV und Behinderungen im Alter

15.00 Pause

15.15 Zusammenführung der Erkenntnisse aus den Workshops

15.30 Eine gesamtschweizerische Behindertenpolitik: Bedeutung für die Zukunft
Christian Lohr, *Nationalrat CVP*

16.00 Fazit
Andreas Dummermuth, *Direktor der IV-Stelle Schwyz, Vizepräsident der SVSP*

16.15 Ende der Veranstaltung

Workshops

■ WORKSHOP 1:

Herausforderungen und Grenzen der beruflichen (Wieder-)eingliederung (Input f, mit Übersetzung)

Die IV verweist Menschen mit Integrationspotenzial an spezialisierte Arbeitsvermittlungsstellen wie die Stiftung IPT (Intégration pour tous). Für welches Profil von Menschen kann das Ziel der Wiedereingliederung erreicht werden und für welches weniger? Was sind die Gründe für erfolglose Versuche? Liegt es an der unrealistischen Triage der IV oder am ausgetrockneten Arbeitsmarkt? Oder ist die mangelnde Motivation der Betroffenen ein zentraler Faktor? Auf Basis der Erfahrungen von IPT wird im Workshop nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

Inputreferat: **Olivier Sandoz**, *Präsident der IPT, stellvertretender Generaldirektor der Fédération des Entreprises Romandes Genève, Vorstandsmitglied SVSP*

Moderation: **Stéphane Beuchat**, *Vorstandsmitglied SVSP*

■ WORKSHOP 2:

Genug zum leben? (Input f, Diskussion zweisprachig)

Die UNO-BRK verlangt, dass die Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt an der Gesellschaft teilhaben können. Voraussetzung ist ein angemessener Lebensstandard. Wie definieren Menschen mit Behinderungen diesen und wie schätzen sie ihre Situation in der Schweiz ein? Inclusion Handicap hat in enger Zusammenarbeit mit Betroffenen eine Bestandesaufnahme gemacht und mögliche Lösungsansätze gesammelt. Im Atelier werden diese Erkenntnisse diskutiert und in Zusammenhang mit laufenden politischen Diskursen, Projekten und Revisionen des Sozialversicherungssystems kritisch geprüft.

Inputreferat: **Caroline Hess-Klein**, *Abteilungsleiterin Inclusion Handicap*

Moderation: **Doris Bianchi**, *Vorstandsmitglied SVSP*

■ WORKSHOP 3:

Kostenverlagerung auf die Kantone und Gemeinden? (Input d, Diskussion zweisprachig)

In wie weit führten die Revisionen der IV zu einer Verlagerung der Kosten zu den Ergänzungsleistungen und zur Sozialhilfe? Verschiedene Untersuchungen gingen dieser Frage nach. Im Workshop werden die wichtigsten veröffentlichten Untersuchungen und Resultate kurz skizziert und zur Diskussion gestellt.

Inputreferat: **Andreas Dummermuth**, *Direktor der IV-Stelle Schwyz, Vorstandsmitglied SVSP*

Moderation: **Christin Kehrl**i, *Geschäftsführerin SVSP*

■ WORKSHOP 4:

Übergang von der IV zur AHV und Behinderungen im Alter (Input und Diskussion d)

AHV und IV sind zwei Elemente einer Versicherung. Aber wie gut harmonieren diese beiden Zweige, wenn Sie in direkten Kontakt treten? Welche Stolpersteine sind möglich, beim Übergang von der IV zur AHV? Und was bedeutet das, wenn jemand im AHV-Alter behindert wird? Nach einer Auslegeordnung der möglichen Schwierigkeiten stehen Verbesserungsmöglichkeiten im Zentrum der Diskussionen des Workshops.

Inputreferat: **Monika Wicki**, *Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin mbA an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH)*

Moderation: **Marie-Thérèse Weber-Gobet**, *Vorstandsmitglied SVSP*

ANMELDUNG

15 Jahre Reform der Invalidenversicherung: Bilanz und Perspektiven

Mittwoch, 2. November 2016, 09.30 – 16.15 Uhr

Berner Fachhochschule, Fachbereich Soziale Arbeit, Hallerstrasse 10, 3012 Bern

1. Name

Vorname:

Funktion:

Workshop Nr.:

2. Priorität:

2. Name

Vorname:

Funktion:

Workshop Nr.:

2. Priorität:

Mitglied SVSP

StudentIn/Rentenbeziehende/KulturLegi
(Bitte Kopie Legi/Rentenausweis beilegen)

Rechnungsadresse:

Hinweise: - Der Tagungsort ist rollstuhlgängig.

- Menschen mit Hörbehinderung sind gebeten, sich zwecks Organisation und Koordination von Unterstützungsmassnahmen und/oder Übersetzung bis spätestens 5. Oktober per Mail an admin@svsp.ch zu wenden.

- Personen, die eine Assistenzperson mitbringen, sind gebeten, diese mit Namen bis spätestens 5. Oktober per Mail an admin@svsp.ch zu melden.

Teilnahmegebühr pro Person:

Mitglied SVSP: CHF 180.–

Nichtmitglied: CHF 230.–

Studierende/IV-Beziehende/KulturLegi: CHF 50.–

Bitte Karte einschicken, faxen (Fax: 031 326 19 10) oder Anmeldung per Mail an admin@svsp.ch.

Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2016.